

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887**

71 (13.3.1887) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71. Drittes Blatt.

Sonntag den 13. März

1887.

## Nr. 75. Rückzahlung von Schuldverschreibungen der israel. Gemeinde Karlsruhe.

Die Auslosung von vier Schuldverschreibungen à 300 M. und einer solchen à 500 M. findet  
**Montag den 14. März d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr,  
im Sitzungszimmer des Synagogenrates hier statt.  
Karlsruhe, 24. Febr. 1887.  
Der Synagogenrat.

## Häuser auf Abbruch zu vergeben.

2.1. Der Abbruch der beiden Häuser Ritterstraße 10 und 12 soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.  
Die Bedingungen können jeden Vormittag auf dem Bureau des Unterzeichneten, Amalienstr. 85, eingesehen werden und sind die Angebote bis 18. d. Mts. d. d. selbst einzureichen.  
Karlsruhe, den 12. März 1887.  
Friedrich Benninger, Architekt.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag den 14. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
werde ich Röhrlingerstraße 44 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
1 zweihüriger Schrank, 1 Kanapee, 1 Schreibpult, 1 Küchenschrank, 15 Paar Filzpantoffeln, Bettstühle und Confisars.  
Karlsruhe, den 12. März 1887.  
Sauter, Gerichtsvollzieher.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag den 14. d. Mts.,  
Vormittags 11 Uhr,  
werde ich Röhrlingerstraße 44 hier gegen baare Bezahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern und zwar:  
eine Hobebank.  
Karlsruhe, den 10. März 1887.  
Sagel, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten:

\* Auguststraße 3 ist auf 23. März oder April der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Gasabschluss und allem Zugehör zu vermieten. Näheres 1. Stock daselbst.  
\* Karlstraße 58 ist eine trodene Wohnung von 2-3 Zimmern nebst sonstigem Zugehör sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.  
\* Marienstraße 29 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov., Küche, Keller etc., auf 23. April zu vermieten.  
\* Ruppurrerstraße 34 ist eine schöne freundliche Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.  
\* Steinstraße 3 sind zwei ineinandergehende Mansardenzimmer mit Kochofen und Wasserleitung an ruhige Leute auf den 23. April zu vermieten.  
\* Eine kleine Wohnung und ein möbliertes Zimmer sind sofort oder später zu vermieten: Beiertheimer Allee 24.  
\* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im 2. Stock.

## Ein Laden 2.1.

Wird zum Preise von 350 bis 550 Mark per Jahr sofort oder auf 23. April zu mieten gesucht, gleichviel in welcher Lage. Näheres durch H. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

## Zimmer zu vermieten.

\* Amalienstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres parterre.

\* Waldhornstraße 21, parterre, in nächster Nähe der Kaiserstraße, in der Richtung nach dem Schloßplatz, sind 2 fein möblierte, sehr schöne Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) bis Anfang April zu vermieten.

\* Hirschstraße 12 ist im 3. Stock ein kleines, gut möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

3.1. Drei schön möblierte Zimmer sind zusammen oder einzeln sofort oder auf 1. April zu vermieten: große Spitalstraße 10.

\* Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen Herrn auf 1. oder 15. April zu vermieten. Näheres Gartenstraße 32 im 2. Stock.

\* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 1 im 3. Stock des Hinterhauses.

\* Ein freundliches, auf die Straße gebendes Zimmer mit zwei Betten ist mit Kost sofort zu vergeben. Näheres Schützenstraße 52, 2. Stock.

\* Sophienstraße 72 ist ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Ein schön möbliertes, großes Zimmer mit zwei Betten ist an zwei solide, junge Leute oder Schüler mit Pension zu vermieten: Lessingstraße 11 im 3. Stock.

\* Marienstraße 19 ist sofort oder auf 1. April ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre.

\* Fasanenstraße 6, in nächster Nähe der Dragonerkaserne und dem Polytechnikum, sind auf 1. April mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 40 im 3. Stock rechts.

3.1. Zwei Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen oder zwei Herren auf 1. April d. J. zu vermieten. Auch kann am Mittagstisch theilgenommen werden. Zu erfragen Kriegstraße 34 im 3. Stock, gegenüber der Post.

2.1. Röhrlingerstraße 82 ist im 3. Stock des Hinterhauses ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

\* Gartenstraße 13, gegenüber dem Schulhaus, ist ein gut möbliertes Mansardenzimmer mit schöner Aussicht sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

\* 2.1. Durlacherstraße 11, zunächst am Thor, ist im 2. Stock des Vorderhauses ein hübsches Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf 23. April an eine ruhige Person zu vermieten; daselbst kann auf Verlangen auch möbliert werden. Näheres Durlacherstraße 9 im Laden.

2.1. Ein helles und gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Betten ist an einen oder zwei solide Herren oder auch Schüler sofort oder auf 1. April zu vermieten: Werderplatz 45, zwei Treppen hoch.

\* Wilhelmstraße 13, nächst dem Bahnhof, ist ein schön möbliertes Zimmer, 3 Treppen hoch, auf 15. März billig zu vermieten.

\* Ein Zimmer mit Kochofen ist an eine solide Person sofort oder später zu vermieten. Näheres Zirkel 32 im 2. Stock.

\* Marienstraße 13, drei Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\* Kaiserstraße 7 sind ein Zimmer sofort und ein kleines Logis von 2 Zimmern mit Küche auf 23. April zu vermieten.

\* Wielandstraße 6 ist auf 1. Mai ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft.

\* Zwei ineinander gehende Zimmer (Salon und Schlafzimmer), hübsch möbliert, sind auf den 25. April in der Akademiestraße, nahe der Karlstraße, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Zwei sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind auf 1. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 35, parterre, nächst der Kreuzstraße.

\* Ruppurrerstraße 7 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten.

2.1. Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 4 im Seitenbau parterre.

## Zimmer-Gesuch.

\* Eine einzeln stehende Frau sucht auf 1. April bei einer anständigen Familie ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer im 2. oder 3. Stock. Adressen abzugeben Marienstraße 39 im Vorderhaus parterre.

## Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorzuziehen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres Kreuzstraße 10 im Laden.

2.1. Mädchen, welche gut kochen können, finden für hier und auswärts sofort und auf's Ziel gute Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

\* Gesucht wird ein Mädchen vom Lande, welches waschen und putzen kann. Zu erfragen Spitalplatz 40 im Laden.

\* Ein anständiges, gefestigtes Mädchen, welches gut kochen kann und in den Haushaltungsgeäften wohl erfahren ist, wird auf Ostern gesucht. Näheres Kriegstraße 65 im 3. Stock.

\* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Durlacherstraße 9, zunächst am Thor.

Ein solides Mädchen, welches pünktlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern Stelle: Kaiserstraße 54 im Laden.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Röhrlingerstr. 45 im 2. Stock.

\* Ein jüngeres, fleißiges Mädchen findet sofort oder auf Ostern gute Stelle. Zu erfragen Douglasstraße 24 im Hinterhaus.

\* Ein solides, braves Mädchen, welches schön waschen und putzen kann sowie gut empfohlen wird, findet auf Ostern eine Stelle: Nowads-Anlage 7, parterre.

\* Ein braves Mädchen, welches das Nähen und Bügeln gelernt hat und sich mit arbeitsamen Kindern zu beschäftigen versteht, wird auf's Ziel gesucht: Waldstraße 85 im 2. Stock.

\* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet zu baldigem Eintritt Stelle: Schützenstraße 9 im 3. Stock links.

**Herrschafftsköchinnen** finden für hier und auswärts gegen hohes Salair per 1. April und per Ostern gute Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstr. 2.1.

## Dienst-Gesuch.

\* Zwei ehrliche, fleißige Mädchen vom Lande, welche noch nie hier gedient, suchen auf Ostern Stelle und sind heute zu sprechen bei Frau Hof. Sonntag Wittwe, Ettlingerstraße 29.

\* Ein junges Mädchen von 17 Jahren, das noch nie hier gedient hat, waschen, putzen und sonst alle häusliche Arbeiten verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 24 im 1. Stock des Hinterhauses.

\* Ein Mädchen vom Lande, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Ostern Stelle. Näheres Waldhornstraße 21 im 2. Stock.

**Köchinnen und Zimmermädchen** mit Zeugnissen und Empfehlungen suchen sofort und auf Ostern Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße. 3.1.

**Kapital-Gesuch.**  
2.1. Es werden circa 3-4000 Mark von einem guten Geschäftsmann gegen doppelte Bürgschaft auf längere Zeit baldigt aufzunehmen gesucht. Adressen unter R. H. 100 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Tapeziergehilfen und ein Lehrling** werden gesucht. Zu erfragen bei Julius Herrmann, Walbstraße 11.

**Stellen-Anträge.**  
\* Tüchtige Arbeiterinnen, welche im Kleidermachen durchaus geübt sind, finden sofort dauernde Beschäftigung. Auch können noch einige Mädchen, welche das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, sofort eintreten. Es mögen sich jedoch nur anständige und ruhige Mädchen melden: Blumenstraße 4, eine Treppe hoch.

\* Ein Mädchen von besserer Bildung, welches nähen, bügeln und auch die feinere Küche überwachen kann, findet bei mäßigen Ansprüchen Stellung in einer kleinen Familie als Stütze der Hausfrau. Adressen mit Angabe der persönlichen Verhältnisse unter G. A. 40 an das Kontor des Tagblattes.

Sehr gute und lohnende Stellen finden auf Ostern: tüchtige Köchinnen für Herrschaften und größere Geschäftshäuser, ferner bessere Zimmermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und in häuslichen Arbeiten pünktlich sind, sowie Haus- und Spülmädchen durch Frau Reuz, Kronenstraße 3, Hinterhaus, 2. Stock.

\* Ein zuverlässiger, stadtkundiger Kutscher wird sofort gesucht: Bahnhofstraße 42.

**Gesucht**  
2.1. wird von einer Familie ohne Kinder ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, fleißig und willig ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Dienstmädchen,**  
ein solides, welches pünktlich und reinlich die Hausarbeiten zu verrichten versteht und kochen kann, findet auf Ostern gute Stelle. Heute Nachmittag zwischen 3 und halb 5 Uhr nähere Auskunft: Wilhelmstraße 4, Vorderhaus.

**Ein tüchtiges, fleißiges Hausmädchen** wird auf sofort gesucht: Kronenstraße 33.

**Beschäftigungs-Anträge.**  
\* Eine Lauffrau wird gesucht: Werderstraße 5 im 3. Stock, links.

\* Ein Mädchen, welches schon in einem Damenschneiderei-Geschäft gearbeitet hat, findet sofort dauernde Beschäftigung: Spitalstraße 32, 3. Stock.

**Lehrlings-Gesuch.**  
\* Ein kräftiger, wohlgezogener Bursche, welcher die Schreinererei zu erlernen wünscht, kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. P. Weiland, Akademiestraße 37.

3.1. Für einen jungen Mann mit genügenden Schulkenntnissen ist bei mir eine **Lehrstelle** unter günstigen Bedingungen auf Ostern offen. Oscar Laffert Nachfolger, Kaiserstraße 114, Musikalien-, Kunst- u. Musikinstrumentenhandlung.

**Hausknecht-Gesuch.**  
Ein junger Bursche von 15-18 Jahren findet Stelle bei Gustav Bronner, Wilhelmstraße 1.

**Fuhrknecht-Gesuch.**  
Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gesucht: Sophienstraße 65 im 3. Stock.

**Stellen-Gesuche.**  
Für's Osterziel hält bestens empfohlen besseres weibliches Dienstpersonal aller Branchen: Frau Kräuter, Stellenvermittlungsbüreau, Adlerstraße 4. Nur gut empfohlene Mädchen werden bei mir eingeschrieben.

\* Ein besseres Zimmermädchen sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Beschäftigungs-Gesuch.**  
\* Ein Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung in Näharbeiten. Näheres Wilhelmstraße 24 im Hinterhaus parterre und Hirschstraße 25 im 3. Stock des Vorderhauses.

**Ein Maurer** empfiehlt sich im Beisteln, Dachumlegen und allen vorkommenden Reparaturen. Die Arbeit wird gut gemacht und billig berechnet. Zu erfragen Quersstraße 17 im 2. Stock des Hinterhauses.

**Empfehlung.**  
\* Meinen Umzug aus dem Hause Schwanenstraße 24 in die Leopoldstraße 2 B., 4. Stock, beehre mich hiermit anzudeuten und empfehle mich auch ferner im Waschen und Bügeln bei sorgfältigster Behandlung zu den billigsten Preisen. Frau Frey Wwe.

**Verloren**  
wurde ein Ohrgehänge, matt Gold, Kugelform. Gegen Belohnung Kaiserstraße 124a im 4. Stock abzugeben.

**Ente.**  
Eine Brandente hat sich aus dem hiesigen Tiergarten verloren. Um Rückgabe derselben wird höflich gebeten. Stadtgarten-Kommission.

**Entflohener Kanarienvogel.**  
\* Samstag d. 12. d. M., Vormittags, entflohen ein zahmer Kanarienvogel. Derselbe ist gegen Belohnung abzugeben: Kaiserstraße 19, 3. Stock.

**Liqueur-Geschäftsverkauf.**  
Das von dem verstorbenen Herrn Franz Matheo hier sehr vortbeilhaft betriebene, im besten Stande befindliche Liqueurgeschäft hier mit allen Einrichtungen, Vorräten und solider Kundschaft ist sofort zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefl. an Frau Matheo Wittwe, Vulkanstraße 20, oder den Unterzeichneten, Kaiserstraße 124a, wenden. Karlsruhe, den 4. März 1887. Vender, Notar.

**Zu verkaufen**  
ein gut erhaltener Kinderwagen für 9 M. und ein poliertes Kinderbettlädchen für 9 M.: Akademiestraße 46, parterre.

**Zu verkaufen.**  
\* Ein transportabler Herd mit Kupfernem Waschkessel und ein weißbärtiger Kleiderschrank sind billig zu verkaufen: Werderstraße 11.

**Zu verkaufen:**  
eine Tafelwaage, zwei größere Weinfässer, ein Firmenbild und ein Vogelkäfig. Näheres Schützenstraße 87, parterre.

Ein sehr gut erhaltener, mittelgroßer Herd, für dessen Güte garantiert wird, ist wegen Wegzug einer Herrschaft billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 14a. im 2. Stock des Seitenbaues.

\* Ein Söpelwerk für 2 Pferde (mit Hahenschrotmaschine) für Oekonomen, Bierbrauer, Müller u. s. w. sehr geeignet, noch ganz gut erhalten, ist zu verkaufen. Näheres bei Schmiedemeister Stadelhofer, Kaiserstraße 25.

\* Ein gutes Zuchtpärchen (Zigerfinken) und ein Pärchen Goldbrüstchen (in Colibri-Größe) aus Ostindien sind sofort mit Käfig und Nestvorrichtung billig abzugeben: Gerrenstraße 62 im 4. Stock des Hinterhauses.

\* Eine Anrichte für die Küche, ein Bücherschrank und ca. 50 Stück Weinschalen sind billig zu verkaufen: Große Herrenstraße 40 im Hinterhaus.

\* Wilhelmstraße 26 ist im 2. Stock ein wenig getragener, schwarzer Tuchrock billig zu verkaufen.

\* Ein Kinderwagen ist zu verkaufen: Schützenstraße 65a im 1. Stock.

\* Eine Singer-Nähmaschine und ein Nähstischchen, beides wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Marienstraße 38, 4. Stock.

\* Rüppurrerstraße 88 ist eine weiße Ziege mit zwei Jungen zu verkaufen. Ebenfalls selbst wird Erbsepreis billig abgegeben.

\* Ein beinahe noch neues Kanapee sowie ein Regulateur mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Zu verkaufen: Bettladen mit Kissen und Bettwerk, Kanapee, 1 Nähmaschine, 2 Bücherschränke, Reisestoff, Spiegel, Giffonniere, Waschkommode, Stühle: Kronenstraße 16.

\* Zwei noch gut erhaltene Cylindermaschinen für Schuhmacher, sowie ein Kinderwagen, auf Federn gehend, sind billig zu verkaufen: Werderstraße 43 im Seitenbau.

\* Wegen Todesfall ist sämtliches Schreibwerkzeug im Ganzen oder geteilt zu verkaufen: Bürgerstraße 16 im 3. Stock des Hinterhauses.

\* Ein noch gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen: Durlacher Allee 7 im 3. Stock.

**Einige Zentner Dicksüben** sind zu verkaufen in Klapperr Nr. 131.

**Ein Konfirmandenrock** ist billig zu verkaufen: Leopoldstraße 27.

**Eine Copirpresse,** sowie 1 Bücheretage zum Hängen und eine gute Schneider-Nähmaschine. Bügelbrett sind billig zu verkaufen: Karlstraße 39, 2. Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

**Sarzer Kanarienvogel,** ächte Andreasberger, sind noch zwei bis drei gute Säger, gut zur Zucht, billig zu verkaufen: Leopoldstraße 26, 4. Stock, links.

**Hauskauf-Gesuch.**  
\* Ein Haus, gleichviel welcher Lage, wird um den Preis von 5000-10000 Mark bei annehmbarer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter L. L. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Eine gebrauchte Harfe** wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe wolle man unter X. Nr. 66 im Kontor des Tagblattes abgeben. \*2.1.

**Unterrichts-Gesuch.**  
\*3.1. Ein junger Mann wünscht sogleich Unterricht in der portugiesischen Sprache zu nehmen. Gefällige Offerten sub F. 101 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Orangen, Citronen, Mandarinen, Datteln, Feigen etc.** empfiehlt Carl Hager, Erbprinzenstraße.

**Fleisch-Pastetchen** von 1/2 10 Uhr an. W. Schmidt, Hofbäcker, Zirkel 29.

**Feinsten Kugelhupf, Brioche, Savarin, Haselnußhörchen, Theekränze,** sowie sonst verschiedene Sorten Hefen-, Kaffee- und Theebäckwerk in schönster Auswahl.

W. Schmidt, Hof-Bäcker, Zirkel 29.

**Lebende Bachforellen, lebende Hummern, Hechte, Zander, Felchen, Turbots, Soles, Roche** im Ausschchnitt per Pfund 60 Pfennig, neue Malta-Kartoffeln, Blumenkohl und Kopfsalat

empfehlen L. Pfeifferle, Hirschstraße 31.

**Frische holl. Soles, Felchen, Sprotten, Kieler u. Speckbündige, Astrachan- u. Elb-Caviar.**  
**Michael Hirsch,**  
 Kreuzstraße 2.

**Frische** per Pfund  
**Rheinfalm** M. 3.—  
**Zander** . . . M. —.90  
**Karpfen** . . . M. —.70  
 empfiehlt **L. Sturm,**  
 gegenüber der Infanterie-Kaserne.

**Strasburger Sauerkraut,**  
 per Pfund 12 Bg,  
 prima franz. Erbsen,  
 ital. Maronen,  
 ital. u. deutsche Maccaroni,  
 Apfelkraut, feinst  
 empfiehlt **H. Mengls,** Amalienstraße 37.

**Schneemannsalat, Cisirg u. Salzgurken, Preiselbeeren** zc.  
 empfiehlt billig  
**August Lösch,**  
 Kaiserstraße 115, Ecke der Kolerstraße.

**Neue Maltakartoffeln**  
 sind eingetroffen bei  
**Carl Hager,**  
 Erbprinzenstraße.

**Extrait de Caméllas**  
 und  
**Eau de Lys de Lohse**  
 sind die besten Mittel zur Verschönerung und Erhaltung einer reinen Haut und zur Entfernung der lästigen Sommerprossen. Dieselben machen die Haut zart, weich, frisch und rosig und sind deshalb der Damenwelt bestens zu empfehlen.  
 Necht und unverfälscht zu haben bei  
 2.1. **L. Haemer,** Hofriseur.

**Wäsche:**  
 Geslingshemden . . . M. 0.20,  
 Wädchenhemden mit Spitzen . . . 0.40,  
 Damenhemden " " " " 1.00,  
 Bettjachen " " " " 1.00,  
 Damenbeinkleider mit Festons . . . 1.00,  
 Unterröcke, Damennachthemden,  
 Steckkissen, Täckchen zc.  
 in großer Auswahl und nur guten Qualitäten empfehlen  
**Geschwister Knopf,**  
 147 Kaiserstraße 147.

**Für Confirmationsgeschenke**  
 empfehle Elfenbeinschmuck: Rosenbrochen, Elfenbeinketten mit Medaillons, Kreuze in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.  
**Wilh. Weisert,** Elfenbeingraveur,  
 Kaiserstraße 103.

**Corsetten** von Nr. 1—10 in den besten Formen,  
**Schürzen** in allen Größen,  
**Krausen, seidene Lavallières, Foulards und Barben**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Friedr. Storz,**  
 58 Kaiserstraße 58  
 2.1. **Vereinsmarken** werden in Zahlung genommen.

**Zu Confirmations- u. Ostergeschenken**  
 empfehle ich viele passende Gegenstände von den einfachsten bis zu den feinsten Sachen.  
**Friedr. Storz,**  
 Kaiserstraße 58  
 2.1. **Vereinsmarken** werden in Zahlung genommen.

**Zu Confirmations- & Ostergeschenken**  
 empfiehlt sein Lager in gold. u. silb. **Taschenuhren** unter Garantie; ferner **Gold- und Silberwaaren** zu billigsten Preisen.  
  
**O. Freyheit,**  
 Uhrmacher,  
 Kaiserstrasse 117.  
 NB. Getr. Uhren sowie altes Gold und Silber werden an Zahlung angenommen.

**Wegen Geschäftsaufgabe**  
**Confirmations- und Ostergeschenke**  
 zu ganz bedeutend reduzierten Preisen bei  
**Fr. Distelhorst,**  
 Kaiserstraße 187.

**Sandschaufeln, Spaten, Gartenhäckchen, Rechen, Seckenscheeren, Rebscheeren, Baumsägen**  
 3.1. empfiehlt billigt  
**Ph. Nagel,**  
 Kaiserstraße 55, gegenüber der tech. Hochschule.  
**Kleider-Reparatur-Geschäft**  
 von **Jos. Plumm,** Kleidermacher,  
 7 Herrenstraße 7.  
 • **Schöne Arbeit. — Billige Preise.**

**Empfehlung.**  
 Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen künstlicher Zähne, Gebisse, Plomben zc.  
**Jean Eckert,**  
 Kaiserstraße 110, 2. Stock.

**Strohhatwascherei.**  
 Alle Sorten Strohhüte für Herren und Damen werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen saconiert und billig berechnet bei  
**Max Beschle,** Strohhutwascherei,  
 4.3. 63 Zähringerstraße 63.

**Nicht zu übersehen.**  
 In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Gewebe, Siebe, Erbs-, Sand- und Kohlendurchwürfe empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter,** Luisenstraße 44. Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht.

**Schmiedeeiserne Flaschenschränke**  
 in jeder Größe zu **billigsten** Preisen bei 22.15.  
**Otto Büttner,**  
 Kaiserstrasse 158,  
 Ecke der Douglasstrasse.

**Werkzeugwerkzeug**  
 3.1. unter Garantie, als:  
**Doppelspalter, Spalter, einfache, Hackmesser, Knochensägen, Stähle, Messer** in allen Größen  
 empfiehlt die  
**Werkzeughandlung von Ph. Nagel,**  
 Kaiserstraße 55, gegenüber der tech. Hochschule.

**Metall-Giesserei.**  
 Unterzeichneter bringt hiermit seine Metallgießerei in empfehlende Erinnerung.  
 Große Auswahl verschiedener Sorten Schlauchgewinde, Hähnen, Hydranten etc.  
 Anfertigung von Etalagen für Schaufenster, Büffets, Schreib- und Waschtische zc.  
 Muster können jederzeit eingesehen werden.  
 Reparaturen werden prompt besorgt.  
**Louis Benzinger,**  
 Eisfabrik Karlsruhe.

Meinen verehrten Kunden ergebenste Nachricht, daß Herr **Gottfried Drolinger** seit 15. Februar d. J. nicht mehr für mein Geschäft thätig ist.  
**H. Dobmann jun.,**  
 2.2. Hirschstraße 4.

**Confirmations-Gesangbücher**  
empfehlen in reicher Auswahl 2.1.  
**Müller & Gräff,**  
Zähringerstrasse 94 und Seminarstr. 6.

**N. Neidig senior**  
empfehlen sein Möbeltransport-Geschäft im In- und Ausland, sowie in der Stadt mit gedecktem Möbelwagen per Achse oder per Bahn ohne Umladung und liefert Garantie für jede Beschädigung nebst pünktlicher Beforgung. Bestellungen werden entgegengenommen bei den Herren Kaufmann Pfeiffer, Kreuzstraße 10, Karl Greiner, Schreiner, Douglasstraße 18, und N. Neidig senior, Amalienstraße 61 (Seitenbau), rechts im 2. Stod. Hochachtungsvoll  
**N. Neidig senior.**

Reines ausgelassenes  
**Schweineschmalz,**  
bei Abnahme von 5 Pfund 70 Pf. per Pfund, schönes Dürfleisch 80 Pf. per Pfund, gefalzenes Schweinefleisch 70 Pf. per Pfund, Schinken, gekocht, im Aufschnitt, 2 M. per Pfd., Thoner- und Schinkenwurst 1 M. 20 Pf. per Pfund  
täglich in frischer Waare empfiehlt  
**Frau M. Gahn Wittwe,**  
vorm A. Karcher,  
Ludwigsplatz 59.  
3.1.

**Gasthaus zu den 3 Lilien.**  
Heute früh verschiedene Frühstücke, Abends reichhaltige Speisekarte und vorzüglichen Wein empfiehlt bestens  
**L. Bölzner.**

**Café Seyfried,**  
2.1. 16 Dinkel 16.  
Frische Sendung  
hochfein bayerisches  
**Exportbier**  
aus der Aktienbrauerei Aschaffenburg.

**Landsknecht.**  
Heute Anstich von feinem Stoff  
**Bock-Bier**  
direkt vom Faß.  
Achtungsvollst  
**Ch. Maier.**

**Restauration zum Rothen Schaf.**  
Heute Sonntag hochfeines Schrempy'sches Bockbier empfiehlt bestens  
**Zweydinger.**

Heute Anstich von  
**Bock-Bier**  
aus der Brauerei Schrempy,  
was empfehlend anzeigt  
**Georg Schmitt, zur gold. Krone.**

**Bischoff'sche Bierhalle**  
(Herrenstraße).  
Heute Sonntag und morgen Montag  
ausgezeichnetes Schrempy'sches  
**Bockbier** empfiehlt  
**Karl Weissinger.**

**Brauerei Zahn.**  
Sonntag den 13. d. M. von halb 4 Uhr ab  
**Militär-Concert,**  
wozu freundlichst einladet **Ph. Zahn.**

Verlag von Hermann Costenoble, Jena.  
Für Aerzte und Laien  
von  
**Dr. med. Michaelis.**  
8. Cltg. broch.  
Preis 1 Mk. 80 Pfg.

**Die Leberkrankheiten und Gallenstörungen** in diätetischer, hygienischer und prophylactischer Beziehung.  
In 60 Grundregeln nebst Tagesdiät.  
Allen Leber- und Gallensteinleidenden, denen Carlshad, Marienbad, Homburg, Tarasp und Rissingen angerathen wird, ist das Werk ganz besonders zu empfehlen. Vorräthig in Karlsruhe bei **Th. Urtel, Kaiserstraße 157,** dem Museum gegenüber.

**Seiraths-Gesuch.**  
2.1.\* Eine Dame, Anfangs der 20er Jahre, aus guter Familie, mit einem Vermögen von 30,000 Mark, wünscht reiflich Verehelichung die Bekanntschaft eines Beamten in gesicherter Stellung zu machen. Offerten werden bei strengster Discretion unter Obiffice Z. Z. 12 erbeten Hauptpost lagernd Karlsruhe (Baden).

**Circus Corty-Althoff,**  
Karlsruhe,  
in der Ausstellungshalle.  
Heute Sonntag den 13. März 1887,  
**2 Große Extra-Vorstellungen 2.**  
Erste Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, wozu jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind unter 10 Jahren frei mit einzuführen. Dieselbe ist mit einem ebenso reichhaltigen Programm ausgestattet, wie die Abendvorstellung. Zum Schluß auf allgemeines Verlangen: **Großes Ritterfest.** — Zweite Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr. Zum zweiten Male: „Die lustigen Heidelberger“ oder: Ein Studentenausflug mit Hindernissen. Vorber Auftreten der berühmtesten Künstler und Künstlerinnen der Gesellschaft, sowie Vorführen und Reiten der besten Freibetis- und Schulpferde unseres Marstalles. Alles Nähere durch Zettel und Programme. Morgen Montag den 14. März 1887, Abends 7 1/2 Uhr, **Große Vorstellung.** Zum dritten Male: „Die lustigen Heidelberger“.  
Hochachtungsvoll  
Die Direktion: **Corty-Althoff.**

**Codesanzeige.**  
\* Allen Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser liebes Kind **August Philipp** nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr und 11 Monaten uns durch den Tod entrißen wurde. Um stille Theilnahme bitten  
die tiefbetrübten Eltern:  
**Philipp Schaller.**  
**Agnes Schaller.**  
Karlsruhe, den 11. März 1887.

**Lagerräume zu vermieten.**  
43. An einer Hauptverkehrsstraße hier ist ein großer Lagerplatz mit einigen verschließbaren Lager-räumen alsbald zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Arbeiterbildungsverein.**  
Montag den 13. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, wird Herr Stadtpfarrer Laengin einen Vortrag halten über: die Anstiedelung und Niederlasung der Altmänen und Franken im Großherzogthum Baden, wozu die Mitglieder hiermit zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen werden.  
Der Vorstand.

**Turngemeinde Karlsruhe.**  
  
**Gut Heil!**  
Samstag den 19. l. Mts., Abends 8 Uhr, findet im Saale des Weissen Bären unser dies-jähriges  
2.1.

**Tanzfränzchen,**  
verbunden mit **Cotillon** und turnerischen Auf-führungen, statt, wozu die verehrlichen Verei-nitalieder freundlichst eingeladen werden.  
Eintrittskarten für Einzelsitzende à 2 M. sowie Karten für Militärlieber wollen bei unserm I. Geld-wart, Herrn **Schick, Waldstraße 31,** in Em-pfang genommen werden. **Der Turnrath.**

**Radfahrer-Verein Karlsruhe.**  
Montag, den 14. d. M., Abends 8 Uhr, Ver-sammlung im Vereinslocal.

Schm. Die Thätigkeit des Bürgeraus-schusses in den Jahren 1884 bis März 1887.  
Zu Anfang dieses Jahres sind die Erneuerungswahlen der Gemeindefollegien hiesiger Stadt vorzunehmen; es dürfte daher nicht uninteressant sein, einen Rückblick auf die Thätigkeit des Bürgerauschusses während der letzten Amtsperiode zu werfen.  
Vorausgeschickt wollen wir, daß seit der Wahl zu An-fang des Jahres 1884 durch Tob. Wegzug u. aus dem Bürgerauschuss ausgeschieden sind: 2 Stadträte und 8 Stadtverordnete (Stadträte Barthold und Nerlinger, Stadtverordnete Adam, Bihler, Birnbaum, Her-tan, Lange, Rott, Rothmann und Thurn), während als Stellvertreter 7 Stadtverordnete gewählt worden sind (Stadtverordn. Bohm, Kaas, Hoyer, Wallraff, Walz, Wilhelm und Chr. Zimmer-mann).

Mit Beginn des Jahres 1886 sind in Folge der Ge-markungsvereinigung Mühlburgs mit Karlsruhe aus dem Gemeindefollegium der früheren Gemeinde Mühlburg in den Bürgerauschuss neu eingetreten: 2 Stadträte und 9 Stadtverordnete (Stadträte Nagel und Striebel, Stadtverordnete Ganser, Karcher, Latiner, W. Pfeiffer, F. Pfeiffer, G. Pfeiffer, Roth, Wörner und Zimmermann) mit Amtsdauer bis zu der jetzt stattfindenden Erneuerungswahl. Die Zahl der Bürgerauschussmitglieder hat daher z. St. 132 zu be-tragen, vermindert sich aber nach den Erneuerungswahlen wieder auf 121.

Als jährlich wiederkehrend liegt dem Bürgerauschuss die Feststellung des umfangreichen Gemeindeveranschlags und der zur Erhebung kommenden Gemeindeumlage ob letztere betrug in den Jahren 1884 und 1885 je 22 M. erhöhte sich aber im Jahre 1886 auf 24 M., hervorgeru-fen durch die Verzinsung der für größere Unterneh-mungen aufgenommenen Kapitalien.

Während der Amtsdauer des jetzigen Bürgerauschusses kamen folgende, von den früheren Gemeindefollegien be-schlossene, für die hiesige Stadt in gesundheitlicher Be-ziehung äußerst wichtige Unternehmungen zur Vollen-dung:  
Die Correction des Landgrabens von der Mühlburger Mühle bis zur Ostendstraße mit einem Aufwand von 788 289 M. (Baujahr 1878—1885), die Kanalkation der Stadt mit einem Aufwand von 1 250 009 M. (Bauzeit 1883—1886), die neue Schlachthausanlage, wofür 800 000 M. be-willigt wurden (Bauzeit 1884—1886). Die Eröffnung dieser von Stadtbaumeister Strieder ausgeführten Musteranlage ist am 3. März 1887 erfolgt.  
Wir geben nun ein Bild über die in den Jahren 1884 bis März 1887 zur Ausführung beschlossenen und zur Vollen-dung gekommenen Bauten und Unternehmungen mit Angabe der für dieselben bewilligten Gelder.  
Zunächst führen wir den Krankenhausneubau an, für welchen 139 500 M. zur Verwendung genehmigt wurden. Derselbe war durch Unzulänglichkeit der Räume im alten Gebäude und durch das auf 1. Januar 1886 in Kraft

getretene Gesetz über das Krankenversicherungswesen dringlich notwendig geworden und wurde auf dem an dem Hof des Krankenhauses angrenzenden Gelände, das zu diesem Zweck erworben wurde, im Laufe des Jahres 1884 ausgeführt.

Zur Erbauung einer Filiale des städt. Gaswerks auf dem Gelände des Kammergutes Gottesau wurden 533 800 M. und zur Verbindung der Gaswerkfiliale mit dem Städtischen durch Herstellung eines Hauptrohrstrangs 55 700 M. bewilligt.

Die bei Einweihung des Schulhauses der Gartenstraße im Frühjahr 1883 ausgesprochene Erwartung, daß nunmehr in der Erbauung von Schulhäusern eine größere Pause eintreten dürfte, ist nicht in Erfüllung gegangen, denn es mußte in Folge steter zunehmender Schülerzahl an der Volksschule schon im Jahre 1885 wieder an die Erbauung eines neuen Schulhauses gedacht werden.

Weitere Schulhausbauten hat der Bürgerausschuß in seiner Sitzung vom 7. März 1887 zur Ausführung genehmigt:

- 1. auf dem Platz des alten Schlachthaus ein Volksschulgebäude mit einem Aufwand von 270 000 M.;
2. die Vergrößerung der Realschule durch einen im Hof derselben zu errichtenden Neubau mit einem Aufwand von 71 000 M.;
3. die Vergrößerung des Volksschulgebäudes des Stadtteils Mühlburg durch Aufsetzen eines dritten Stockes und durch Errichtung einer Turnhalle mit einem Aufwand von 49 800 M.

Zur Vervollständigung der Wirtschaftskafalitäten der Festhalle durch einen Neubau auf der nördlichen Seite der Halle, wurden 16 000 M. bewilligt. Ebenso für die Einrichtung einer Dampfheizung in der Festhalle, an Stelle ungenügender Heizung mit Mantelöfen die Summe von 6000 M.

Anlässlich der Verfertigung der Ausstellungshallen, in welcher die im Sommer 1886 stattgehabte Ausstellung für Handwerkbetrieb und Hauswirtschaft unterzubringen war, auf städtischen Grund und Boden (vorher stand die Halle zum großen Teil auf königlichen Eigentum) wurde in Aussicht genommen, das Gebäude durch Hinzufügung eines Mittelbaus (Rotunde) für Circus- und Sommertheatervorstellungen dienlich zu machen.

Zu diesem Zweck hat der Bürgerausschuß einschließlich der Kosten der Halleverlegung und inneren Einrichtung 73 500 M. bewilligt. Die Ausführung ist im Frühjahr 1886 erfolgt.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Schlachthaus wurde die Abhaltung von regelmäßigen Viehmärkten in Aussicht genommen. Damit war die Herstellung einer Viehmärthalle bedingt, für welche 125 000 M. ferner zur Herstellung eines Stalles für Pferde und Stiere im Schlachthaus 40 000 M. bewilligt wurden.

Zur Vornahme verschiedener baulicher Änderungen und Reparaturen im Rathaus hat der Bürgerausschuß die Summe von 9162 M. zur Verfügung gestellt.

Bei diesem Anlaß wurde die bis dahin im Rathaus untergebracht gewesene Fabelsche aus demselben entfernt und auf den städt. Platz an der verlängerten Sophienstraße, woselbst ein Gebäude mit einem Aufwand von 5500 M. errichtet wurde, verlegt, sodann die städtische Wekshalle, als entbehrlich, aufgehoben und in einem Teil der Räume derselben die ambulante Klinik untergebracht, ein weiterer Teil wurde zur Vergrößerung der Magazinräumlichkeiten des städtischen Leihhauses in Verwendung genommen.

Endlich wurde die Erbauung eines Materialschuppens auf einem Teil des an der verlängerten Sophienstraße zu überwindenden Landgrabens mit einem Aufwand, einschließlich der Ueberwölbungslosten, von 18 400 M. genehmigt.

Durch Gewährung der Mittel von 60 000 M. zur Landgraben-Ueberwölbung auf der Strecke vom Durlacherthor bis zur Kronenstraße ist die Ueberwölbung dieses Grabens im Innern der Stadt vollständig zur Durchführung gekommen. Auch beim neuen Schlachthaus ist die Ueberwölbung des Steinischkanals auf eine größere Strecke mit den bewilligten Mitteln von 18 100 M. vollzogen worden.

mit einem Aufwand von je 8000 M. zur Ausführung genehmigt.

Die Kanalisierung einzelner Straßenstrecken, welche in der allgemeinen Kanalisation der Stadt nicht begriffen waren, kam zur Ausführung: in der Kaiserallee zwischen Lessing- und Scheffelstraße mit einem Aufwand von 5000 M. in der Gottesauerstraße zwischen Durlacherallee und Ostendstraße mit einem Aufwand von 4000 M. und in der Gttingerstraße zwischen Augartenstraße und V. Allee mit 11 500 M. Aufwand; sodann wurde in dem außer Gebrauch gesetzten Vohfeldgraben ein Kanal zur Entwässerung des neuen Schlachthaus und der Gaswerkfiliale mit Einmündung in den Landgraben beim ehemaligen Friedhofthor mit einem Aufwand von 80 700 M. zur Ausführung gebracht.

Neuerstellungen von Straßen fanden folgende statt: Gartenstraße zwischen Ritter- und Leopoldstraße mit einem Aufwand von 101 158 M.; Sophienstraße zwischen Westendstraße und damaliger Mühlburger Gemarkungsgrenze mit einem Aufwand von 56 596 M.; Ostendstraße zwischen Gottesauerstraße und Durlacherallee mit 5500 M. Aufwand; Verder- und Luifenstraße zwischen Mühlburgerstraße und dem Kammergute Gottesau mit Aufwand von je 4735 M.; Schlachthausstraße von der Turakerallee bis zur Belfarswieserstraße mit 24 000 M. Aufwand; Verlängerung der Wilhelmstraße zwischen Luifen- und Augartenstraße, ferner die Friedenstraße und Körnerstraße. Weiter wurde noch die Verlängerung der Gartenstraße und der Lessingstraße hinter dem Militärspital mit einem Aufwand bis zu 44 140 M. zur Ausführung genehmigt.

Sodann wurden behufs Herbeiführung der Verbreiterung der Brunnenstraße zwei Häuser zu 7000 M. und 11 000 M. käuflich erworben. - Bemerkenswert ist hier noch, daß die Kosten der oben bemernten Straßenherstellung mit Ausnahme der Schlachthausstraße zum größten Teil wieder zum Ersatz gekommen sind bezw. kommen werden.

Um die Stadt vor Hochwasser der Alb zu schützen, wurde mit Zustimmung des Gemeinderats in Beierheim der auf der Gemarkung dieser Gemeinde gelegene 'Neue Weg' zwischen Gttingerstraße und Beierheim erhöht, wozu 6000 M. erforderlich waren.

Für Erweiterung der Wasserleitungsanlage wurde die Summe von 18 470 M. bewilligt.

Durch Verkauf von durch Ueberwölbung des Landgrabens in der Steinstraße gewonnenen Gelände wurden 2340 M. 1254 M. und 2256 M. Erlöst.

Das beim israelitischen Krankenhaus, Ecke der Kronen- und Steinstraße, befindliche Gelände wurde an die israelitische Gemeinde überlassen, wogegen diese die Verpflichtung übernahm, für Herstellung eines eisernen Geländers an dem alten israelitischen Begräbnisplatz und an dem israelitischen Krankenhaus die Summe von 4000 M. an die Stadtgemeinde zu bezahlen.

Eine ganz bedeutende Vergrößerung hat die Stadt-gemarkung erfahren, nemlich: durch Uebernahme von 11 ha 4 a 12 qm Gelände von der Gemarkung Durlach, sodann von 46 ha 87 a 2 qm Gelände von der Hrdwalgemarkung und endlich durch die auf 1. Januar 1886 in Wirksamkeit getretene Vereinigung der Gemeinde Mühlburg mit Karlsruhe (211 ha 25 a).

Durch Bürgerausschußbeschuß vom 7. März 1887 wurde dem zwischen dem Stadtrat der Residenz und der Gemeinde Rintheim abgeschlossenen Vertrag, nach welchem von der Gemarkung Rintheim 29 ha 1 a 72 qm Gelände in die Stadt-gemarkung Karlsruhe gegen Zahlung einer Entschädigung von 90 000 M. übergehen, die Zustimmung erteilt.

In Folge der nach abgelaufener Amtszeit erfolgten einstimmigen Wiederwahl des Oberbürgermeisters (14. März 1884) und des I. Bürgermeisters (21. März 1884) wurden mit den Genannten neue Dienstverträge abgeschlossen und vom Bürgerausschuß gutgeheißen. An Stelle des in den Ruhestand getretenen langjährigen II. Bürgermeisters, Herrn Günther, wurde der III. Bürgermeister Dr. Spemann, und an dessen Stelle Herr Kaufmann Johann Krämer zum Bürgermeister gewählt.

Nach der auf 1. Juli 1885 stattgehabten Amtsniederlegung des II. Bürgermeisters, Herrn Dr. Spemann, trat an dessen Stelle Herr Bürgermeister Krämer. Ein mit diesem abgeschlossener Dienstvertrag erhielt ebenfalls die Zustimmung des Bürgerausschusses. Die Neuwahl eines III. Bürgermeisters unterblieb und gab der Bürgerausschuß zur Abänderung des Ortsstatuts über die Zahl der Bürgermeister und Stadträte seine Zustimmung dahin, daß dieselbe bei ersterem außer dem Oberbürgermeister künftig zwei und bei letzteren 22 betragen solle.

Die Anstellung eines Stadtbaumeisters bezw. der mit demselben vereinbarte Dienstvertrag, die Anstellung von weiteren 2 Stadträten zu seitherigen drei und die Anstellung eines Verrechners zur Führung der Kasse des Schlachthaus und Viehhofes sowie der Verbrauchsteuer wurden gleichfalls genehmigt.

Die Anstellung von Gemeindebeamten mit Pensionsberechtigung wurde in 4 Fällen ausgesprochen, während an drei im Gemeindefunktion gestandene Personen Ruhegehalt bewilligt wurden.

Durch die Bewilligung einer Summe von 30 000 M. aus den Ueberschüssen der städt. Spar- und Pfandkassens wurde ermöglicht, den bedürftigen Angehörigen der ehe-

maligen Bürgerwitwenkasse, außer dem ihnen bei der Vermögensverteilung zukommenden Anteil, noch einen weiteren Geldbetrag zuzuwenden.

Ortsstatute wurden folgende erlassen: über das Krankenversicherungswesen; über den Bezug zu den Kosten der Herstellung von Straßen und Kanälen; über die Bildung eines gewerblichen Schiedsgerichts; über die Verwaltung des städt. Archivs; über die Grund- und Pfanndbuchführung; über die pfandgerichtliche Schätzung von Liegenschaften; über die Stellvertretung des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters; über das Kassen- und Rechnungswesen.

Zur Umwandlung der höheren Bürgerschule in eine Realschule, sowie zu dem für diese Anstalt und für das Realgymnasium erlassenen neuen Statut wurde die Zustimmung erteilt.

Als Beitrag zu einem von einer Anzahl badischer Städte anlässlich der Vermählung S. R. D. des Erb- großherzogs bestimmten Hochzeitsgeschenk wurde die Summe von 10 000 M. sodann für die mit der Vermählung verbundenen Festlichkeiten die Summe von 66 000 M. bewilligt.

Außerordentliche Zuschüsse wurden ausgeworfen: für das neu errichtete Ortmusterlager 6000 M. nebst Stellung des Lokals; dem neu gegründeten Musikonservatorium 4800 M. Sodann wurde zu dem Bau einer Kunstgewerbeschule die Leistung eines Beitrags von 39 550 M. und zur Errichtung eines Kriegerdenkmals im Stadtteil Mühlburg ein solcher von 1000 M. genehmigt. Endlich wurden die zur Abhaltung einer Landesjuchwisch-Ausstellung (21.-26. September 1886) erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.

Zu den wichtigsten Beschlüssen des Bürgerausschusses gehört die Umwandlung sämtlicher städtischen 4% Anleihen in ein 3%iges Anleihen zum Kurse von 92,65% und in Verbindung damit die Aufnahme eines neuen Anleihens von 2 1/2 Millionen Mark zur Bestreitung der Kosten bereits beschlossener und für künftige in Aussicht zu nehmender Unternehmungen.

Zur Anstellung des bei der Verwaltung und dem Betrieb des Schlachthaus und Viehhofes erforderlichen Personals wurden die Mittel im Höchstbetrage von 30 000 M. bewilligt; sodann wurde die Einrichtung von Viehmärkten beschlossen und die Tarife der zur Erhebung kommenden Schlachthaus-, Viehhof-, Waag- und Marktgebühren festgestellt. Weiter wurde ein Credit von 1000 M. zur Auslegung von Prämien für das auf die ersten Viehmärkte verbracht werdende Mastvieh zur Verfügung gestellt.

Städtische Rechnungen wurden im Ganzen 59 unbeanstandet verabschiedet.

Der Bürgerausschuß erledigte in 20 Sitzungen 96 Gegenstände, welchen jeweils vorbereitende Sitzungen des Stadtratsvorsitzenden und der Rechnungsprüfungskommission der Stadtverordneten vorausgegangen sind.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. März, I. Quartal, 36. Abonnement-Vorstellung Neu einstudiert: Die Jüdin. Große Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe von J. v. Seyfried. Musik von Halévy. Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Montag den 14. März Vierte Sonder-vorstellung zu ermäßigten Preisen. (Zweite Vorstellung im besonderen Abonnement) Szaar und Zimmermann. Komische Oper in drei Aufzügen. Musik von A. Lortzing. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Bei günstiger Witterung heute Mittag 12 Uhr auf dem Schloßplatz

Parade-Musik. Grenadier-Kapelle.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheausgebote: 11. März, Dr. Karl Doll von hier, prakt. Arzt hier, mit Ida Straße von Unterschüpf.
Eheschließungen: 12. März, Willibald Breisch von Schaybach, Diener hier, mit Elisabeth Voder von Hobbün.
12. " Christian Walter von Heutenbach, Schreiner hier, mit Pauline Eisenmann von Rößhag.
12. " Georg Dreikluft von Lügelsachsen, Schreiner hier, mit Justine Schmidt von Jittersbach.
12. " Leopold Kagenberger von Gttingen, Kaufmann allda, mit Stefanie Bilharz von Kenzingen.
Todesfälle: 11. März, Albert Arnold, Bierbrauer, ledig, alt 33 Jahre.
11. " August, alt 1 Jahr 10 Monate 23 Tage, Vater Schreiner Schäfer.
12. " Franz Ved, Schlosser, ein Chemann, alt 33 Jahre.
12. " Frieda, alt 2 Monate 27 Tage, Vater Portier Kaiser.

